



Der Eindruck täuscht: Schweinbergs Torjäger Andy Öchsner ist nicht am Boden, sondern obenauf. Mit einem Sieg gegen Hainstadt wäre der FCS „voll dabei“. BILD: HERRMANN

Kreisliga Buchen: Besiegt Hardheim im Derby den „TSV-Fluch“? / Donebach prüft Rosenberger Defensive / Lopez nicht mehr SVB-Trainer

FC Schweinberg will es wissen

Von unserem Mitarbeiter
Marius Greß

TSV Götzingen – Eintracht Walldürn. Zweites Heimspiel in Folge für den TSV und die zweite Partie auf fremdem Gelände für die Eintracht: Zuletzt gewannen beide Teams ihre Spiele. Götzingen legte mit 4:0 den SV Bretzingen förmlich vom Feld, und die Eintracht gewann in Eberstadt. In der Tabelle trennen die beiden Mannschaften zwar einige Plätze, doch Walldürn steht nur fünf Punkte vor Götzingen. Mit einem Sieg will die Heimmannschaft sich wieder oben festbeißen und mit einem guten Gefühl in die Winterpause gehen. Das Team von Trainer Göbes hat in der abgelaufenen Saison ein Treffer mehr erzielt als Walldürn, dies zeigt die Stärke des TSV. Vor heimischem Publikum holte Götzingen die meisten Punkte, Walldürn auswärts. Dabei erzielten beide 17 Tore. **TSV Höpfigen II – TV Hardheim.** Derbytime beim TSV II: Am vergangenen Wochenende verlor die Zweite von Höpfigen das erste der vielen Derbys in dieser Saison gegen den Landesliga-Absteiger Erfeld/Gerichtstetten. Dadurch ist der Kontakt zu den „Top 4“ der Tabelle ein wenig abgebrochen, und man wurde von Schweinberg in der Tabelle überholt. Doch mit einem Sieg gegen den TVH kann man den Kontakt wieder

herstellen und noch einmal vor der Winterpause für Furore sorgen. Von den jüngsten beiden Partien gewann Hardheim keine und holte damit im bisherigen Saisonverlauf nicht mal einen Punkt pro Partie. Der letzte Sieg der Hardheimer gegen die Zweite des TSV liegt bereits drei Jahre zurück, und so wird es Zeit für den TVH, den „TSV-Fluch“ zu besiegen. **VfL Eberstadt – SG Erfeld/Gerichtstetten.** Eine Großzahl der Punkte holte Eberstadt vor heimischem Publikum. Jedoch verlor man zuletzt gegen Walldürn knapp mit 0:1. Lange hielt man mit der Eintracht gut mit, doch am Ende stand man mit leeren Händen da. Die Heimelf ist in der Tabelle nur einen Punkt hinter den Gästen und möchte diese mit einem Sieg überholen. Erfeld/Gerichtstetten holte am vergangenen Wochenende einen wichtigen Sieg im Derby gegen den TSV Höpfigen II. Dabei traf Stürmer Jochen Schell doppelt. Mit einem Sieg kann die SG sich zurückmelden im Kampf um die vordersten Plätze. **VfB Heidersbach – SV Bretzingen.** Nachdem man zwei Mal gegen den Spitzenreiter ausgleichen konnte, verlor der VfB Heidersbach die Partie vor heimischem Publikum gegen Hainstadt. Dennoch sollte man nun gegen den kriselnden SVB wieder punkten, damit man nicht den Anschluss an die Spitzenposition ver-

liert. Schwierige Wochen sind das derzeit für Bretzingen. In den jüngsten beiden Spielen gab es zwei Niederlagen für die Gäste, und man kassierte zehn Gegentreffer. Zudem musste Trainer Lopez gehen, und es übernehmen nun interimweise Spieler und Verantwortliche aus dem Verein, zuletzt in Götzingen – als man bei der 0:4-Niederlage auch noch drei gelb-rote Karten kassierte – stand Erik Peinl als Trainer auf dem Spielberichtsbojen. **FC Schweinberg – Spvgg Hainstadt.** Ein wahres Spektakel bekamen die Zuschauer zuletzt beim Spiel Schweinberg gegen Donebach geboten. Von strittigen Situationen war die Partie gegen den FCD geprägt, jedoch holte man einen wichtigen Zähler dank eines späten Treffers des Führenden der Torjägerliste, Andy Öchsner. Nun wartet eine neue Herausforderung auf den FCS: Der Tabellenführer ist zu Gast in Schweinberg. In bisher vier Duellen gegen die Spvgg gewann der Gastgeber erst einmal. Um oben dran zu bleiben, ist ein Sieg fast schon Pflicht. Mit breiter Brust kommt Hainstadt nach Schweinberg, denn seit acht Spielen ist man ohne Niederlage. Besonders auffällig bei den Gästen: Eigengewächs Robin Münch erkämpfte sich in den vergangenen Partien den Stammspieler im Tor und wird sicherlich auch den

Schweinbergern das Leben schwer machen, denn auch im Hinspiel rettete er seinen Farben den Sieg. **TSV Rosenberg – FC Donebach.** Weiterhin punktgleich mit dem Spitzenreiter Hainstadt bleibt der Gastgeber aus Rosenberg. Des Weiteren bleibt der TSV die beste Defensivmannschaft der Liga. Auch vor heimischem Publikum steht Rosenberg defensiv bislang sehr stabil und musste nur drei Gegentreffer hinnehmen. Dabei soll es auch nach der Partie gegen Donebach bleiben. Jedoch kommt mit Donebach eine Mannschaft, die besonders treffsicher auf Gegners Platz ist. So bleibt abzuwarten, wer das Spiel für sich entscheiden kann. **TSV Mudau – SV Seckach.** Der TSV untermauerte seine Spitzenposition mit dem Sieg über den TV Hardheim. Auch gegen das Tabellenschlusslicht will man gewinnen, um nicht an Boden auf die Tabellenspitze zu verlieren. Zwar hat man nur einen Punkt Rückstand auf Hainstadt, da die Mannschaften aber so eng beieinander sind, kann es schnell gehen, dass man den ein oder anderen Platz verliert. Da Seckach am vergangenen Wochenende spielfrei war, war der SVS nun an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden ohne Partien. Ob dies der Mannschaft half, ein wenig Kraft zu tanken, um in Mudau zu punkten?

Kreisklasse B2: Dritter gegen Erster, Zweiter gegen Vierter

Tag der Top-Spiele

VfB Altheim II – SG Hainstadt II/Hettigenb. II. Der VfB Altheim II hat eine lange (Zwangs-)Pause hinter sich und spielt nun erstmals und zum einzigen Mal in diesem November. Gegen Hainstadt II/Hettigenbeuern II soll ein „Dreier“ her, doch die Gäste spekulieren selbst auf ein Erfolgserlebnis.

SG Waldhausen II/L. II/H. II – FC Zimmern. Der FC Zimmern ist seit vier Spielen ungeschlagen und möchte diese Serie nun beim Tabellenschlusslicht SG Waldhausen II/Laudenberg II/Heidersbach II selbstverständlich fortsetzen.

SG Bofsheim/Osterb. III – TV Hardheim II. Die SG Bofsheim/Osterburken II kann mit einem Heimsieg in der Tabelle am aktuellen Kontrahenten TV Hardheim II vorbeiziehen. Gegen einen Gegner, der letztmals am 24. Oktober ein Tor erzielte, sollte das auch möglich sein.

Eintracht Walldürn II – FC Bödighheim. Fünf Spiele in Folge ist Eintracht Walldürn unbesiegt. Die vorerst letzte Niederlage gab es beim TSV Oberwittstadt II. Nun droht die nächste, denn zu Gast ist der FC Bödighheim, der mit der Empfehlung von vier Siegen in Serie mit 24:4 Toren anreist.